

Skeetschießen (DSB)

Skeetschießen (DSB)

Skeetschießen ist seit den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko-Stadt olympischer Schießwettbewerb.

Waffe: Zugelassen sind alle [Flinten](#) einschließlich halbautomatischer Modelle, die das Kaliber 12 nicht überschreiten. [Halbautomaten](#) müssen so beschaffen sein, dass es nicht möglich ist, mehr als eine Patrone in das [Magazin](#) zu laden. [Vorderschaftrepetierer](#) (sog. Pump-Guns) sind verboten.

Munition: [Schrotpatronen](#), Hülse im abgeschossenen Zustand nicht länger als 70mm, Schrotgröße maximal 2,6mm, Schrotladung maximal 24,5g. Es dürfen keine inseitigen Änderungen, die einen Streueffekt bewirken, vorgenommen werden (Einsatz von Streukreuzen).

[Wurfscheiben](#): Durchmesser 110mm (± 1 mm), Höhe 25-26mm und einem Gewicht von 105g (± 5 g). Trainings- und Wettkampfscheiben müssen übereinstimmen. Während des Wettkampfes dürfen nur Wurfscheiben gleicher Farbe geworfen werden.

Weite, Höhe: Wurfweite von 65 – 67m und Höhe von 4,60m im Kreuzpunkt der Wurfscheiben zwischen dem Hoch- und Niederhaus. Der Schütze muss die Wurfscheiben in einem Schusssektor von 40,3m (± 1 m) zwischen den Häusern beschießen. Dieser Schusssektor muss durch Pfähle gekennzeichnet sein.

Es sind auf 8 Schützenständen Einzel- und Doublettenscheiben zu beschießen.

Bei den Doubletten ist grundsätzlich die abfliegende Scheibe zu beschießen.

Wesentliche Regelveränderungen seit dem 1. Januar 2005 sind das Wegfallen der ankommenden Scheiben auf den Ständen 3 und 5 und dafür eine Zusatzdoublette auf Stand 4.

Anschlag: Bis zum Erscheinen der Wurfscheibe hat der Schütze seine Flinte mit dem Schaft an der Hüfte (Markierungsstreifen) zu halten, erst bei Sichtkontakt darf er in Anschlag gehen. Da Skeet mit Timer geschossen wird, kann die Wurfscheibe nach 0-3 Sekunden erscheinen.

Außerdem darf auf jede Wurfscheibe nur ein Schuss abgegeben werden.

Wettkampfprogramm: Internationale Wettkämpfe werden bei Männern über 125 Wurfscheiben (5 Serien zu 25 Wurfscheiben) und bei Frauen über 75 Wurfscheiben (3 Serien zu 25 Wurfscheiben) durchgeführt. Danach nehmen die sechs besten Schützen an einem Finale über 25 Wurfscheiben teil. Bei nationalen Turnieren können größere und kleinere Wettkampfprogramme ausgeschrieben werden. Die Summe der Treffer entscheidet über die Platzierung der Teilnehmer.

Das Finale wird analog der Wettkampfrunde geschossen. Bei Gleichstand entscheidet ein sog. "Shoot-Off" über die weitere Platzierung. Das "Shoot-Off" wird nur noch auf Stand 4 durchgeführt. Es werden nacheinander die Doubletten aus dem Hoch- und Niederhaus geschossen.

(nach Regel 3.2 SpO des Deutschen Schützenbundes)